

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname

Other names

**Pearson Edexcel
International GCSE**

Centre Number

--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--

Wednesday 12 June 2019

Afternoon (Time: 1 hour 45 minutes)

Paper Reference **4GN1/02R**

German

Paper 2: Reading and Writing

You do not need any other materials.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided
– *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **each** question are shown in brackets
– *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*
- It is advised that you spend approximately 52 minutes on Section A and 52 minutes on Section B.

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P61955A

©2019 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1/1



Pearson

SECTION A

Beantworte alle Fragen.

Technologie

- 1 Kreuze das richtige Kästchen an .

Jugendliche und das Internet

Das *forsa-Institut* machte eine Umfrage zum Thema ‚Junge Leute und Internet‘. Neun von zehn Jugendlichen besitzen ein Smartphone. Die Mehrheit von ihnen sagt, dass sie das Internet am häufigsten im Elternhaus nutzen. 14 Prozent dagegen surfen hauptsächlich unterwegs.

Immer interessant: Die Vorteile und Nachteile des Internets. Nummer Eins auf der Plus-Seite ist die sofortige Kommunikation mit jungen Leuten weltweit.

Jugendliche sind auch manchmal kritisch. Viele meinen, dass man sich nicht genügend entspannen kann, wenn man viel Zeit online verbringt. Die meisten finden, dass es mehr persönlichen Kontakt zu anderen Menschen geben sollte. Manche Jugendliche wünschen sich sogar ein Leben ohne Internet.

Beispiel: Das Thema der Umfrage ist ...

<input type="checkbox"/>	A Zuhause.
<input checked="" type="checkbox"/>	B Internet.
<input type="checkbox"/>	C Freizeit.
<input type="checkbox"/>	D Sport.

- (a) Junge Leute haben ... ein Smartphone.

<input type="checkbox"/>	A manchmal
<input type="checkbox"/>	B immer
<input type="checkbox"/>	C meistens
<input type="checkbox"/>	D nie

- (b) Die meisten Jugendlichen surfen ... im Internet.

<input type="checkbox"/>	A unterwegs
<input type="checkbox"/>	B weltweit
<input type="checkbox"/>	C in der Schule
<input type="checkbox"/>	D zu Hause



(c) Das Wichtigste für junge Leute ist ... Kommunikation.

<input type="checkbox"/>	A schnelle
<input type="checkbox"/>	B billige
<input type="checkbox"/>	C tägliche
<input type="checkbox"/>	D lange

(d) Offline-Relaxen kann ... sein.

<input type="checkbox"/>	A einfach
<input type="checkbox"/>	B schwer
<input type="checkbox"/>	C gefährlich
<input type="checkbox"/>	D ermüdend

(e) Andere Menschen zu treffen ist ... wichtig.

<input type="checkbox"/>	A nie
<input type="checkbox"/>	B selten
<input type="checkbox"/>	C sehr
<input type="checkbox"/>	D nicht

(f) Ohne Internet könnten ... Leute leben.

<input type="checkbox"/>	A einige
<input type="checkbox"/>	B viele
<input type="checkbox"/>	C alle
<input type="checkbox"/>	D keine

(Total for Question 1 = 6 marks)



Gesundheit

- 2 Was steht im Text? Schreibe den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

Erkältungen



Alle haben Angst vor Grippe. Der Hals schmerzt, die Nase läuft und Husten hält uns oft wach. Aber auch eine normale Erkältung kann der Grund für die Krankheit sein. Während die Grippe plötzlich mit einem allgemeinen Krankheitsgefühl beginnt, kommt die Erkältung eher langsam. Gegen die Schmerzen benutzen viele Leute lieber heiße Getränke mit Honig anstatt Tabletten.

Was kann man also machen? Erkrankte Menschen sollten sich in gut gewärmten, jedoch nicht zu heißen Zimmern aufhalten. Wenn man Papiertücher benutzt hat, sollte man sie sofort wegwerfen. Man sollte sie nicht öfter gebrauchen. Das Essen sollte nicht schwer, aber voller Vitamine sein. Hühnersuppe ist besonders beliebt. Frisches Obst, Salate und viel Wasser sind auch wichtig, wenn man wieder gesund werden will.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



- A** kalten **B** schnell **C** mehrmals **D** viele
E jeder **F** Schlafen **G** warmen **H** langsam
I leicht **J** einmal **K** vitaminarm **L** Laufen
M keine

Beispiel: Vor der Grippe hat ... Angst.	E
(a) Mit einem Husten ist ... schwierig.	
(b) Eine Grippe beginnt ...	
(c) Viele Menschen nehmen lieber ... Pillen.	
(d) Am besten bleibt man in ... Räumen.	
(e) Taschentücher benutzt man ...	
(f) Das Essen sollte ... sein.	

(Total for Question 2 = 6 marks)



Feste und Traditionen

- 3 Wer sagt das? Kreuze die richtigen 8 Kästchen an ☒. Vorsicht! Einige Reihen können leer sein oder mehr als ein Kreuzchen ☒ haben.

Muttertag



Claudia, Deutschland

Bei uns wird der Muttertag am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. Es ist üblich, mit der Mutter ins Restaurant zu gehen. Vielen Müttern gibt man an diesem Tag Rosen, die aus dem eigenen Garten kommen.



Bruno, Österreich

Muttertag findet im Mai statt. Am beliebtesten sind Blumengeschenke. Kinder kochen oft eine Mahlzeit mit dem Vater, um der Mutter eine Freude zu machen. Wir benutzen unser Taschengeld für Muttertagsgeschenke.



Reni, Schweiz

Der Muttertag ist vor einem Jahrhundert in die Schweiz gekommen. Eigentlich sollte jeder Tag Muttertag sein. An diesem Sonntag danken Kinder und Partner der Mutter speziell. Wir wollen da sein und Zeit für sie haben. Am schönsten ist es, wenn Kinder das Frühstück servieren und wir den Tag als Familie verbringen.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

	Claudia	Bruno	Reni
Beispiel: Der Muttertag ist an einem Sonntag.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
A Wir gehen zum Essen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Wir helfen mit dem Essen zu Hause.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Wir sollten unserer Mutter das ganze Jahr über danken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Wir geben Blumen am Muttertag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Meine Mutter mag diesen Tag nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Wir kaufen Geschenke.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Der Muttertag ist 100 Jahre alt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 3 = 8 marks)



Ein Besuch in Koblenz

- 4 Lies den Auszug aus dem Text. Hanns-Josef und sein Vater machen eine Reise nach Koblenz.

Hanns-Josef Ortheil: Die Moselreise

Vater und ich sind gegen zehn in Koblenz angekommen und haben unsere Rucksäcke und Taschen in ein Schließfach gepackt. Dann haben wir den Bahnhof verlassen und gesehen, dass es in Koblenz ein richtiger Sommertag war. Das hat uns gefreut. Wir wollten sofort an den Rhein gehen, weil es dort am schönsten sein soll. Es war nicht schwierig, dorthin zu kommen. Wir mussten nicht abbiegen, einfach nur die Straße entlang gehen.

Am Fluss hat Papa sich nicht ausgeruht, sondern Zeitung gelesen. Ich habe Steine übers Wasser skippen lassen. Zum Mittagessen sind wir mit dem Bus ins Berghotel gefahren. Von dort konnte man die ganze Umgebung sehen. Papa hat gesagt, dass man hier besonders gut essen könnte, besser als unten in den Touristenlokalen am Rhein. Ich wollte eine einfache Bratwurst, aber leider gab es keine mehr und wir haben Schnitzel bestellt. Es hat uns gut geschmeckt. Danach haben wir eine Postkarte an Mama geschickt, damit sie weiß, dass es uns gut geht.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Mache Notizen. Füll die Tabelle **auf Deutsch** aus, oder benutze Zahlen.

Beispiel: Ankunftszeit: 10 Uhr

- (a) Schließfach für: (1)
- (b) Wetter: (1)
- (c) Gefühl: (1)
- (d) Ziel in Koblenz: (1)
- (e) Richtung: (1)
- (f) Aktivitäten am Fluss:
und (2)
- (g) Mittagessen – wo: (1)
- (h) Essen - was: (1)
- (i) Aktivität nach dem Essen: (1)

(Total for Question 4 = 10 marks)



Sport

5 Beantworte die Fragen **auf Deutsch**. Vollständige Sätze sind nicht nötig.

Eine Studie: Bewegung bei Kindern



Die gute Nachricht in Berliner Schulen: Um die Bewegung unserer Kinder ist es nicht schlecht bestellt. 95 Prozent der Kinder treiben Sport. Aber nur 21 Prozent der Kinder strengen sich beim Sport so stark an, dass sie ins Schwitzen kommen und dadurch Muskeln und Ausdauer aufbauen.

Noch schlimmer ist, dass Grundschüler sich im Alltag in der Großstadt immer weniger bewegen. Es bleibt nur eine Stunde am Tag für Sport, denn Kinder verbringen zehn Stunden am Tag mit Schlafen, sechs Stunden im Unterricht, drei Stunden bei Hausaufgaben, Essen, Computer und Fernsehen, und weitere vier Stunden mit Stehen und Gehen.

Also hilft nur: Weg vom Computer und Fernseher. Man sollte den Medienkonsum nach der Schule einschränken, wie Fernsehen aus Langeweile oder unkontrollierte Computerspiele. Früher haben Kinder zuerst in der Nähe des Elternhauses gespielt, dann in der weiteren Nachbarschaft und haben schließlich per Rad die Stadt erkundet. Heute leben Kinder auf verschiedenen ‚Inseln‘: Wohnung, Schule, Musikunterricht, Freunde – und die Eltern fahren sie dahin.

Eltern sollten Vorbilder sein: Verzichten Sie auf das Auto, seien Sie selber keine Sofawurst und führen Sie täglich einen aktiven Lebensstil. Aktive Eltern – das verbessert den Alltag der ganzen Familie.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



(a) Was ist positiv laut dieser Studie?

(1)

.....

.....

(b) Warum ist Schwitzen beim Sport wichtig?

(1)

.....

.....

(c) Wieso ist der Alltag der Grundschüler problematisch?

(1)

.....

.....

(d) Wie viel Zeit verbringen Kinder in der Schule?

(1)

.....

.....

(e) Warum bewegen sich Kinder nach der Schule so wenig?

Gib **zwei** Details.

(2)

.....

.....

.....

.....

.....

.....



(f) Wie haben Kinder früher genug Bewegung bekommen?

Gib **zwei** Details.

(2)

.....

.....

.....

.....

(g) Wie können Eltern das Verhalten der Kinder positiv beeinflussen?

Gib **zwei** Details.

(2)

.....

.....

.....

.....

(Total for Question 5 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 40 MARKS

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE



SECTION B

Beantworte alle Fragen.

Taschengeld

6

Hobbys

gespart

Kleidung

letzte Woche

Schreib 60–75 Wörter **auf Deutsch** über Taschengeld. Du **musst** alle Wörter oben benutzen.

(10)

Area with horizontal dotted lines for writing the answer.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.

(Total for Question 6 = 10 marks)



7 Wähl **eine** der folgenden Aufgaben und schreib zwischen 130–150 Wörter **auf Deutsch**.

ENTWEDER

(a) Schreib eine E-Mail an eine Freundin/einen Freund.

Du musst Folgendes erwähnen:

- welche Medien deiner Meinung nach wichtig sind
- wie du neulich Medien benutzt hast
- warum du jeden Tag dein Handy brauchst
- wie du in der Zukunft soziale Medien benutzen wirst.

(20)

ODER



(b) Schreib einen Bericht über dein Zuhause.

Du musst Folgendes erwähnen:

- Details über dein Zimmer
- warum Teenager ein eigenes Zimmer haben müssen
- wie du neulich dein Zimmer verbessert hast
- wo du in Zukunft wohnen möchtest.

(20)

ODER

(c) Du bist seit letztem Jahr in einer neuen Schule.

Schreib einen Blog über die neue Schule. Du musst Folgendes erwähnen:

- eine Beschreibung deiner neuen Schule
- warum du die Schule gewechselt hast
- was du an deiner neuen Schule nicht magst
- welche Schulaktivitäten deine Klasse plant.

(20)



Kreuze die gewählte Frage an ☒.

Frage 7(a) Frage 7(b) Frage 7(c)

Area with horizontal dotted lines for writing answers.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Lined writing area for the answer to Question 7.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 7 = 20 marks)



Berufe

- 8 Schreib die Form des Wortes **(a)–(j)**, damit das Wort im Satz richtig ist. Vorsicht! Es ist nicht immer nötig, die Form in Klammern zu ändern.

Ein Bergführer

Matthias Schiestl war 20 Jahre alt, als er Bergführer wurde. Er ist einer der **(a)[jüngst]** Bergführer seiner Zeit. Er **(b)[sein]** in den letzten Jahren dreifacher Gewinner der internationalen Bergführer-Meisterschaft. Im folgenden Interview **(c)[erzählen]** er über seine Anfänge und Ziele.

Wann **(d)[haben]** Sie mit dem Klettern begonnen?

Ich habe mit 12 Jahren **(e)[anfangen]**. Meine Familie hatte mit Klettern nichts zu tun, ich bin mehr über **(f)[gut]** Freunde zum Sport **(g)[kommen]**.

Was sind Ihre Ziele?

In den **(h)[nächst]** Jahren **(i)[wollen]** ich mich mehr auf den Wettkampf fokussieren und schauen, wie weit ich komme. Ich **(j)[mögen]** auf Boulder klettern, wie auch viele schöne Reisen unternehmen.

- (a) (1)
- (b) (1)
- (c) (1)
- (d) (1)
- (e) (1)
- (f) (1)
- (g) (1)
- (h) (1)
- (i) (1)
- (j) (1)

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 40 MARKS

TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS



P 6 1 9 5 5 A 0 1 9 2 0

Source information**Question 1**

Sourced from: <https://www.eoa.de/zielgruppe/die-vor-und-nachteile-des-internets/>

Question 2

Sourced from: https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/erkaeltung/tid-12543/sanfte-erkaeltungstherapie-hausmitteln-gegen-schnupfen-husten-heiserkeit_aid_348249.html
<https://www.berlin.de/special/gesundheit-und-beauty/gesundheit/erkaeltung-und-grippe/2289164-965282-schnupfen-wie-man-ihn-wirkungsam-behande.html>
© Chepko Danil Vitalevich/Shutterstock

Question 3

Sourced from: <https://www.timeanddate.de/feiertage/deutschland/muttertag>
Sourced from: <https://www.feiertage-oesterreich.at/festtage/muttertag/>
Sourced from: https://www.feiertagskalender.ch/feiertagsinfos.php?geo=3056&jahr=2018&hl=de&klasse=5&ft_id=24
© Oscity/Shutterstock
© ELEPHOTOS/Shutterstock
© Bojan Milinkov/Shutterstock

Question 4

Sourced from: Die Moselreise, Roman, Hanns-Josef Ortheil, btb

Question 5

Sourced from: <http://www.familie.de/kind/kinder-und-bewegung-wie-wichtig-sport-fuer-kinder-tatsaechlich-ist-509585.html>
© wavebreakmedia/Shutterstock

Question 7

© wavebreakmedia/Shutterstock

Question 8

Sourced from: <https://www.meinbezirk.at/schwaz/leute/matthias-schiestl-ein-staatlich-gepruefter-bergfuehrer-und-skilehrer-erzaehl-d1251516.html>

